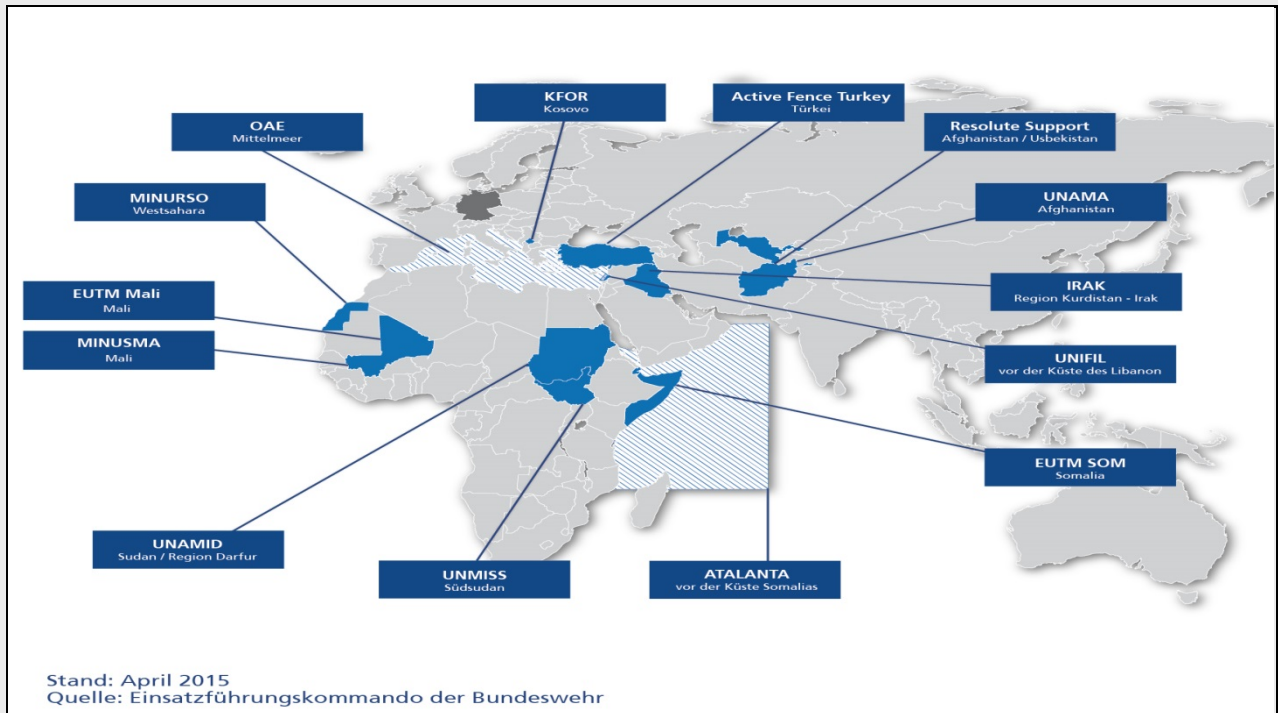


Aktuelle Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr

Der Presse- und Informationsstab des Bundesministeriums der Verteidigung gibt wöchentlich eine Unterrichtung zur Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr heraus. Diese soll die aktuelle Berichterstattung, u.a. auf www.bundeswehr.de, ergänzen und den Einsatz der Bundeswehr in der Öffentlichkeit transparenter machen.



Derzeit beteiligt sich die Bundeswehr bei insgesamt 14 Einsätzen. Dies sind:

- Resolute Support (RS) in Afghanistan
- Kosovo Force (KFOR) im Kosovo
- EU NAVFOR Somalia Operation ATALANTA am Horn von Afrika
- United Nations Interim Force in Lebanon (UNIFIL) vor der libanesischen Küste
- Active Fence Turkey (AF TUR) in der Nähe der türkisch-syrischen Grenze
- European Union Training Mission Mali (EUTM MLI) in Mali
- United Nations Multidimensional Integrated Stabilization Mission in Mali (MINUSMA)
- European Union Training Mission Somalia (EUTM Somalia) in Somalia
- United Nations / African Union Mission in Darfur (UNAMID) im Sudan
- United Nations Mission in South Sudan (UNMISS) im Südsudan
- United Nations Assistance Mission in Afghanistan (UNAMA) in Afghanistan
- Mission der Vereinten Nationen in Westsahara (MINURSO) in der Westsahara
- Operation Active Endeavour (OAE) im Mittelmeer
- Ausbildungsunterstützung Irak

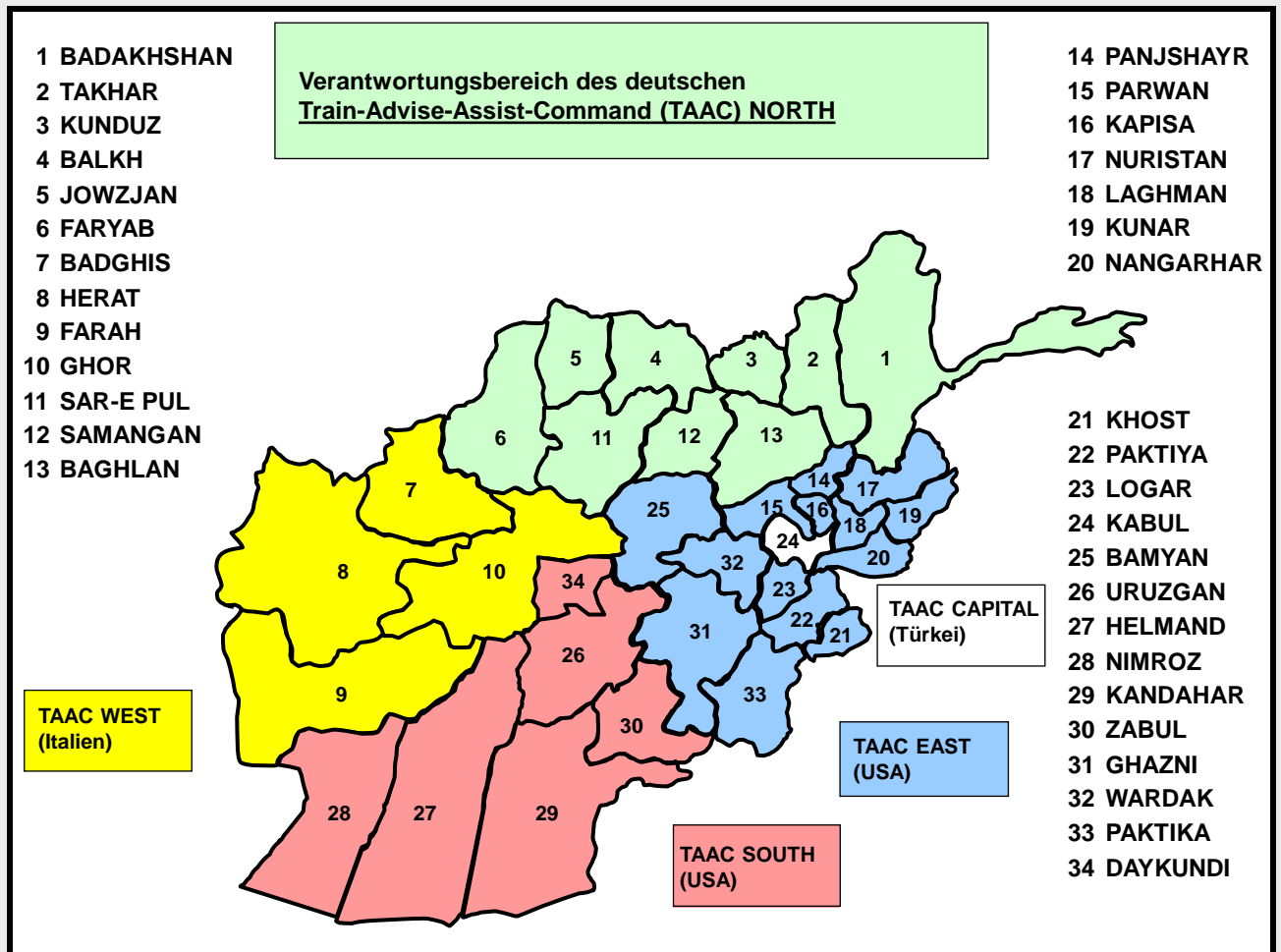
Redaktionsschluss für die Ausgabe 18/2015: 29. April 2015



Resolute Support (RS) NATO-Einsatz in Afghanistan

Allgemeine militärische Lage und Bedrohungen

Im Zeitraum vom 20.04.15 bis 26.04.15 (17. Kalenderwoche) wurden drei Resolute Support (RS)-Soldaten verwundet.



Train-Advise-Assist-Command (TAAC) Capital / Teile Deutsches Einsatzkontingent (EinsKtgt)

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Train-Advise-Assist-Command (TAAC) North / Deutsches Einsatzkontingent

Am 24.04.15 wurde der militärische Teil des Flughafens Mazar-e Sharif in der Provinz Balkh mit einer 107mm-Rakete beschossen. Deutsche Soldaten blieben unverletzt, ein RS-Soldat, der sich in der Nähe der Einschlagstelle befand, erlitt eine leichte Verletzung. Es wurde nur leichter Sachschaden durch Splitterwirkung verursacht. Bisher hat sich noch niemand zu dem Angriff bekannt.

Zwischen dem 24.04.15 und dem 26.04.15 griffen regierungsfeindliche Kräfte (Opposing Militant Forces / OMF) mehrere Kontrollposten der afghanischen Sicherheitskräfte (Afghan National Defense and Security Forces / ANDSF) in der Provinz Kunduz an. Afghanischen Angaben zufolge sollen bei den intensiven Gefechten insgesamt elf Angehörige der ANDSF gefallen und 50 weitere verwundet worden sein. Zudem werden 15 Angehörige der Afghan Local Police (ALP) vermisst. Die ANDSF haben zwischenzeitlich Verstärkungskräfte in die Provinz verlegt.

Zwischen dem 24.04.15 und dem 28.04.15 griffen OMF mehrere Kontrollposten der ANDSF in der Provinz Faryab an. Hierbei sollen afghanischen Angaben zufolge vier Angehörige der ANDSF gefallen und sechs weitere verwundet worden sein.

Deutschland beteiligt sich derzeit mit 832 Soldatinnen und Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/rs und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



Kosovo Force (KFOR)
NATO-Einsatz im Kosovo

KFOR unterstützt unverändert die Rechtsstaatlichkeitsmission der Europäischen Union in Kosovo (European Union Rule of Law Mission in Kosovo / EULEX) bei der Sicherung und Überwachung der Grenze zu Serbien und bei der Gewährleistung der uneingeschränkten Bewegungsfreiheit, insbesondere für die EU-Mission im Norden Kosovos.

KFOR führt weiterhin synchronisierte Patrouillen in enger Abstimmung mit der kosovarischen Polizei (Kosovo Police / KP), EULEX und serbischen Streitkräften (Serbian Armed Forces / SAF) entlang der administrativen Grenzlinie (Administrative Boundary Line / ABL) durch. KFOR unterstützt dabei zudem mit Verbindungs- und Überwachungsteams (Liaison and Monitoring Team / LMT).

Am 11.04.15 stellten die KP und die öffentlichen Behörden ein Unterstützungsersuchen an die kosovarischen Sicherheitskräfte (Kosovo Security Force / KSF) und KFOR, zur Suche eines Kosovo-Albaners aus Nord-Mitrovica. KFOR unterstützt die weiterhin andauernde Suche mit Personal des Joint Regional Detachment North bei der Organisation und der Koordination der verschiedenen Kräfte (KP, KSF, Vertreter der Gemeinde, Rettungskräfte).

Deutsches Einsatzkontingent

Die deutsche Einsatzkompanie KFOR wird seit dem 30.03.15 unverändert aus dem Camp Cabra (CCB) nordwestlich von Mitrovica im Rahmen der Multinational Battle Group East (MNBG-E) eingesetzt und führt Überwachungs- und Sicherungsaufträge im Norden Kosovos durch.

Derzeit sind 676 deutsche Soldatinnen und Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/kfor und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



EU NAVFOR Somalia Operation ATALANTA

EU-Einsatz am Horn von Afrika

Deutsches Einsatzkontingent

Die Fregatte HESSEN und der Einsatzgruppenversorger BERLIN haben ihre temporäre Beteiligung an der Operation ATALANTA am 26.04.15 beendet, nachdem sie zuvor im Berichtszeitraum mit Aufklärungs- und Überwachungsauftrag im Golf von Aden operierten. Vom 25.04.15 bis zum 26.04.15 führten beide Schiffe einen Hafenaufenthalt in Dschibuti durch.

Der ATALANTA-Verband besteht derzeit aus sechs Schiffen aus Deutschland (Fregatte BAYERN), Frankreich, Italien, den Niederlanden und Spanien (zwei Einheiten) mit insgesamt sieben Bordhubschraubern und zwei italienischen bordgestützten unbemannten ferngesteuerten Flugsystemen (Unmanned Aerial Vehicles / UAV) sowie zwei Seefernaufklärern aus Spanien und Deutschland. Das geforderte Kräftedispositiv von mindestens fünf seegehenden Einheiten wird weiterhin erfüllt.

Die Fregatte BAYERN operierte im Berichtszeitraum mit Aufklärungs- und Überwachungsauftrag im Golf von Aden.

Der deutsche Seefernaufklärer vom Typ P-3C ORION führte im Berichtszeitraum drei Aufklärungsflüge im Bereich des Golf von Aden und entlang der somalischen Küste durch.

Derzeit sind 311 deutsche Soldatinnen und Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/atalanta und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



United Nations Interim Force in Lebanon (UNIFIL)

VN-Einsatz vor der Küste des Libanons

Deutsches Einsatzkontingent

Der maritime Anteil der UNIFIL-Kräfte besteht aus fünf Fregatten / Korvetten aus Bangladesch, Brasilien, Deutschland (Korvette ERFURT), Türkei und Indonesien sowie zwei Patrouillenbooten aus Bangladesch und Griechenland. Des Weiteren verfügt der Verband über zwei Bordhubschrauber.

Die Führung des deutschen Einsatzkontingents erfolgt unverändert von Land, abgestützt auf Limassol (Zypern).

Am 23.04.15 fand die Übergabe des ressortübergreifenden (Auswärtiges Amt / AA, Bundesministerium der Verteidigung / BMVg) bilateralen Ausbildungsprojekts „Electronic Workshop“ an die libanesisische Marine statt. Das Projekt wurde implementiert, um die

Fähigkeiten der libanesischen Marine in den Bereichen Wartung und Instandsetzung ihres elektronischen Materials nachhaltig zu verbessern. Hierfür wurden durch Mittel des AA und unter fachlicher Begleitung deutschen militärischen Personals zwei Instandsetzungswerkstätten, eine Ausbildungswerkstatt sowie ein Instandsetzungsfahrzeug aufgebaut und ausgerüstet. Des Weiteren wurden künftige libanesischen Ausbilder in den Bereichen Wartung und Instandsetzung elektronischen Materials durch deutsches militärisches Ausbildungspersonal ausgebildet. Im weiteren zeitlichen Verlauf dieses Projektes soll die Begleitung der libanesischen Ausbilder sowie die fachliche Beratung in den Bereichen Wartung und Instandsetzung den Schwerpunkt der deutschen militärischen Ausbildungsunterstützung bilden.

Die Bundeswehr beteiligt sich mit derzeit 139 Soldatinnen und Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/unifil und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



Active Fence Turkey (AF TUR)

NATO-Einsatz in der Nähe der türkisch-syrischen Grenze

Beteiligung der Bundeswehr an der Verstärkung der integrierten Luftverteidigung der NATO auf Ersuchen der Türkei (Artikel 51 der Charta der Vereinten Nationen)

Deutsches Einsatzkontingent

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: 257 Soldatinnen und Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/af und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



European Union Training Mission Mali (EUTM MLI)

EU-Einsatz in Mali

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: 163 Soldatinnen und Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/mali und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



United Nations Multidimensional Integrated Stabilization Mission in Mali (MINUSMA) VN-Einsatz in Mali

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: acht Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/mali und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



European Union Training Mission Somalia (EUTM Somalia)

EU-Einsatz in Somalia

Mission zur Unterstützung des Auf- und Ausbaus der somalischen Streitkräfte.

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: acht Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/eutmsom und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



United Nations / African Union Mission in Darfur (UNAMID)

Einsatz der Vereinten Nationen (VN) und der Afrikanischen Union (AU)

Am 23.04.15 überfielen rund 40 berittene indigene Stammesangehörige eine UNAMID-Patrouille im Sektor Süd bei Kass. Dabei wurden zwei nigerianische UNAMID-Soldaten verwundet. Die Täter erbeuteten einen Lastkraftwagen der Vereinten Nationen (VN) sowie die Handwaffe des Fahrers. Im Zuge der Verfolgung wurden fünf der Täter getötet und fünf weitere verletzt. Zudem konnten das VN-Fahrzeug und zwei Gewehre der Täter sichergestellt werden.

Die sudanesishe Regierung unterstellt UNAMID, den Überfall provoziert zu haben und kündigte eine Untersuchungskommission an. UNAMID wies die Unterstellungen von sich und stellte das Feuergefecht als Selbstverteidigung dar.

Deutsche Beteiligung: neun Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/unamid und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



United Nations Mission in South Sudan (UNMISS)

VN-Einsatz im Südsudan

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Derzeit sind 16 deutsche Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/unmiss und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



United Nation Assistance Mission in Afghanistan (UNAMA)

Einsatz der Vereinten Nationen (VN) und der Europäischen Union (EU) in Afghanistan

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: drei Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/unama und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



Mission der Vereinten Nationen für das Referendum in Westsahara (MINURSO)

VN-Einsatz in der Westsahara

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: vier Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/minurso und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



Operation Active Endeavour (OAE)

NATO-Einsatz im Mittelmeer

Vom 22.04.15 bis zum 24.04.15 sowie vom 27.04.15 bis zum 28.04.15 beteiligten sich drei deutsche Soldaten im Rahmen der luftgestützten Luftraumaufklärung und -überwachung der NATO (Airborne Early Warning and Control System / AWACS) unterstützend an OAE.

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/oea und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.

Ausbildungsunterstützung der Sicherheitskräfte der Regierung der Region Kurdistan-Irak und der irakischen Streitkräfte

Die Ausbildung von Peschmerga an der Infanterieschule in Hammelburg wurde am 24.04.15 planmäßig abgeschlossen. Die Teilnehmer an der Ausbildung wurden anschließend in den Irak zurückgeflogen.

Am 24.04.15 wurden insgesamt fünf bei Kampfhandlungen in der Region Kurdistan-Irak schwer verwundete Soldaten der Peschmerga zur weiteren fachärztlichen Behandlung in ein Bundeswehrkrankenhaus verbracht. Bereits im Januar 2015 waren fünf verwundete Peschmerga in einem Bundeswehrkrankenhaus in Deutschland medizinisch versorgt worden.

Anknüpfend an die bisher geleistete Unterstützung wurde am 25.04.15 der erste Flug der zweiten Materiallieferung an die Regierung der Region Kurdistan-Irak durchgeführt. Mit einem Flugzeug vom Typ Antonov AN-124 wurden rund 70 Tonnen letales und nicht letales Material über Bagdad planmäßig nach Erbil geflogen. Es wurden unter anderem Panzerfäuste, Sturmgewehre G3, Maschinengewehre MG3, Waffenanlagen MILAN für den Einsatz, UNIMOG Sanitätsfahrzeuge, geschützte Fahrzeuge Dingo 1 sowie Sanitätsmaterial, Ausbildungsmaterial, Zubehör und weitere Ersatzteilpakete an die Vertreter der Regierung der Region Kurdistan-Irak übergeben. Weitere Flüge im Rahmen der zweiten Lieferung sind für Mai 2015 vorgesehen.

Am 26.04.15 begann ein neuer Ausbildungsabschnitt für Peschmerga im Irak mit deutscher Beteiligung. Die Ausbildungsteilnehmer erhalten eine infanteristische Grundlagenausbildung, Unterrichtung in Taktik, Schutzmaßnahmen, Sanitätsausbildung und Panzerabwehr sowie Grundlagen der Kampfmittelabwehr mit Schwerpunkt Aufklären und Identifizieren von Sprengfallen. Bisher wurden durch den multinationalen Stab des Kurdistan Training Coordination Center (KTCC) drei Ausbildungsblöcke koordiniert, in denen rund 1.000 Peschmerga durch deutsche und internationale Training Teams ausgebildet wurden. Dabei wurde der Schwerpunkt zunächst auf die Ausbildung auf Zugebene gelegt. Mit zunehmendem Aufwuchs an mobilen Training Teams konnte die Ausbildung bis hin zum Kompanie- und Bataillonsrahmen erfolgen.

Deutsche Beteiligung: 81 Soldatinnen und Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/irak und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.